

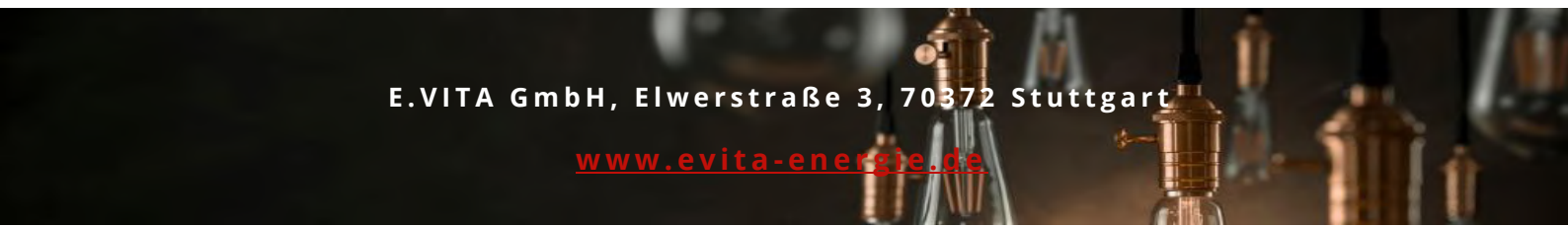


Der neue Wochenbericht

KW 22

E.VITA GmbH, Elwerstraße 3, 70372 Stuttgart

www.evita-energie.de



Allgemeine Marktinformationen

Europas LNG-Importe

Die erhöhte Konkurrenz in Asien hat einen großen Einfluss auf den europäischen LNG-Markt gehabt. Die LNG-Terminals in Europa haben 27% weniger LNG als vor einem Jahr importiert. Auch die Exporte aus Katar, Russland und Australien fielen um etwa 13%. Großbritannien, Spanien, Frankreich und Belgien verzeichnete einen Rückgang um etwa 20%.

Neuer Rekord am deutschen Strommarkt

Der Day-Ahead am deutschen Strommarkt könnte im Juni den höchsten Durchschnittswert seit 2008 erreichen und auf ein 13-Jahreshoch steigen. Im laufenden Monat sollte eine niedrige Verfügbarkeit der Erneuerbaren und vor allem ein fester Gaspreis den Strommarkt weiter stützen. Die Windstromproduktion sollte bis zum 15. Juni durchschnittlich 8,3 GW betragen, 2,1 GW unter dem Normalwert. Zudem wird ein Kernkraftwerk wegen Wartungsarbeit ausgeschaltet. Extremen Hitzeperioden seien in den kommenden Wochen nicht zu erwarten.

Kohlemarkt auf 2,5-Jahreshochs

Der Frontmonat am API2-Kohlemarkt stand am Dienstag mit 95 USD/t um 21% über dem Preis von Anfang Mai und auf dem höchsten Stand seit November 2018. Entlang der Kurve legte das Frontjahr im vergangenen Monat um 7% auf 82,50 USD/t zu, was den höchsten Stand seit Februar 2019 darstellt.

Gas-Spotpreis

Die europäischen Speicher waren zuletzt zu 37,2% gefüllt, um 35,8 Punkte niedriger als vor einem Jahr, zeigten Daten von Gas Infrastructure Europe. Laut Analysten dürfen die Speicher bis zum Ende der Sommersaison nicht voll werden, aufgrund der niedrigen Einspeisungen im April und Mai. Der Spotpreis könnte im Juni aufgrund der niedrigen Speicherstände und diversen Wartungen ein Acht-Jahreshoch erreichen. Im Juni bleiben auch die Wartungen der norwegischen Gas-Infrastruktur ein Thema, wobei die Nicht-Verfügbarkeiten von Gasfeldern und Verarbeitungsanlagen am 9. Juni einen Höhepunkt erreichen sollten.

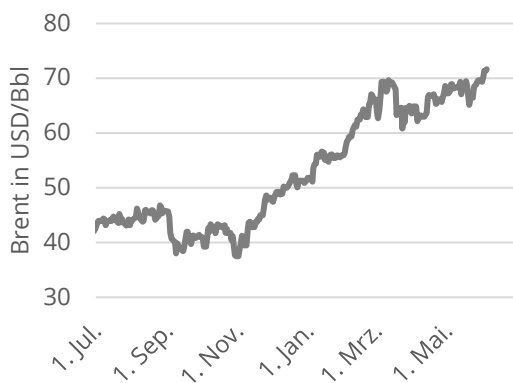
Euro & Öl & Kohle

Devisen - Eurokurs



EUR/USD erreichte in der vergangenen Woche den höchsten Stand seit dem 8. Januar und stürzte am Freitag bei 1,2113 USD/EUR. Dazu führte die Veröffentlichung der Inflation in der Eurozone. Nach einem enttäuschenden Bericht für April wird für den Berichtsmonat Mai mit einem robusteren Ergebnis gerechnet.

Öl - Brent Spot



Der Ölmarkt überschritt am Freitag erstmals seit März 2020 den alten Rekordpreis und handelte zuletzt bei 71,63 USD/Bbl. Starke Signale ergeben sich durch die anstehende Ferien-Reisezeit in den USA und auch in Europa. Positive Wirtschaftszahlen u.a. aus China und die erweiterten Lockdown Maßnahmen stützten die bullische Entwicklung.

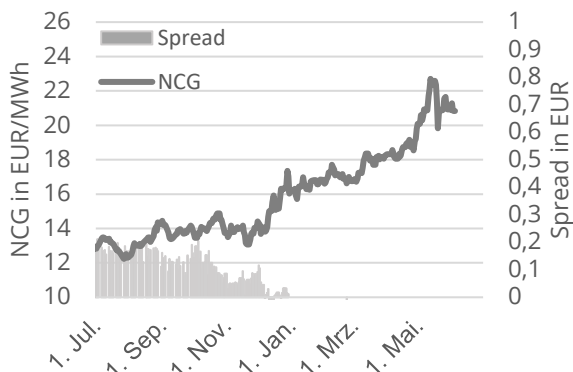
Kohle - API 2 Frontjahr



Die Kohlepreise bleiben auf Rekordhochs. Die höhere asiatisch-pazifischen Nachfrage treibt die Preise nach oben. Etwa 70% der indonesischen Exporte gingen derzeit nach China, wegen des Kühlbedarfs in der Sommersaison. Auch Indien unterstützte die Nachfrage mit dem Wiederauffüllen der Lagerbestände. Der Kontrakt beendete die Handelswoche bei 80,50 USD/t.

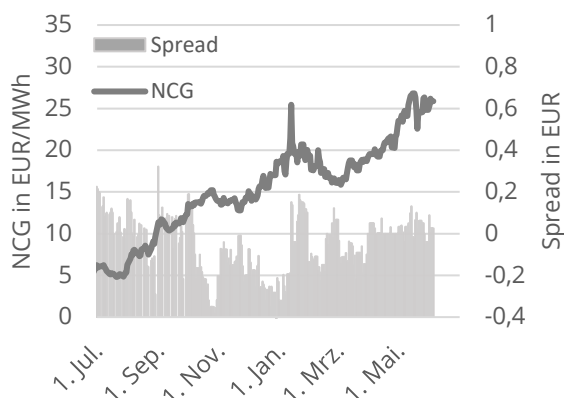
Gas

Gas - NCG Frontjahr und NCG-GPL Spread



Die europäischen LNG-Terminals haben im Mai durch die erhöhte Konkurrenz aus Asien rund 27% weniger LNG importiert als vor einem Jahr. Die Marktteilnehmer haben den Mangel deutlich gespürt, wo die Gaspreise auf das höchste Niveau geklettert sind. Außerdem haben die CO2 Preise die Kurve signifikant beeinflusst.

Gas - NCG Frontmonat und NCG-GPL Spread



In der kommenden Woche sollten die Wartungsarbeiten in Norwegen die Verfügbarkeiten auf dem Gasmarkt deutlich reduzieren. Der neue Frontmonat Juli stand zuletzt bei 25,85 EUR/MWh. Laut Analysten bleibt die Nachfrage weiterhin hoch, die niedrige Speichersituation führt zu einer bullischen Tendenz. Die geringere LNG-Importe unterstützen den Preis.

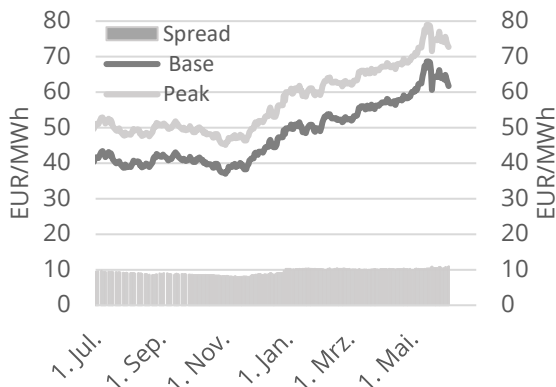
Gas - Spotmarkt



Die Windeinspeisung in Deutschland sollten in den nächsten beiden Wochen unter der Norm liegen, was die die Gasverstromung erhöhen wird. Der Markt wird weiter durch die niedrigen Speicherstände unterstützt. Die Gasspeicher in Deutschland sind auf 31,8% gestiegen. Der Spot handelte um 0,82 EUR/MWh mehr als in der Vorwoche bei 25,86 EUR/MWh.

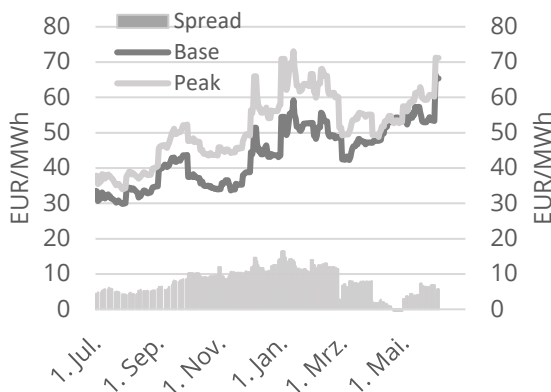
Strom

Strom - Base Frontjahr und Peak Frontjahr



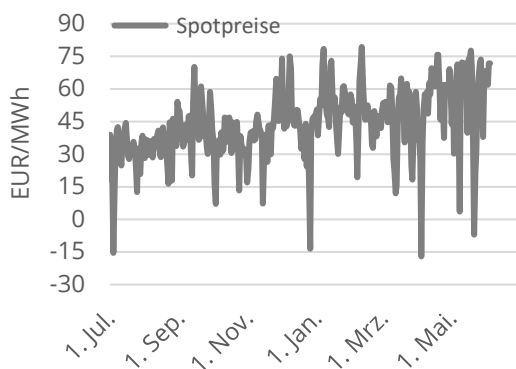
Das Frontjahr verlor 2,21 EUR/MWh und handelte zuletzt am Freitag bei 61,15 EUR/MWh während die EUA Preise auf 50,17 EUR/t gefallen sind, dem niedrigsten Niveau der letzten beiden Wochen. Bezüglich der höheren CO2 Preise verwiesen die Analysten auf den schlechteren Ausblick für die Wirtschaft und die wachsende Furcht vor einer Inflation.

Strom - Base Frontmonat und Peak Frontmonat



Weiterhin liegt die Winderzeugung bei fast 6 GW unter der Norm und die Solareinspeisung mit 9 GW deutlich über dem Normwert. Niedrige Speicherstände, ein hoher LNG-Preis in Asien und hohe Kohlepreise unterstützen derzeit die meisten europäischen Energiemärkte. Der Kontrakt für Juli handelte bei 67,50 EUR/MWh im Base und 71,15 EUR/MWh für Peak an der EEX.

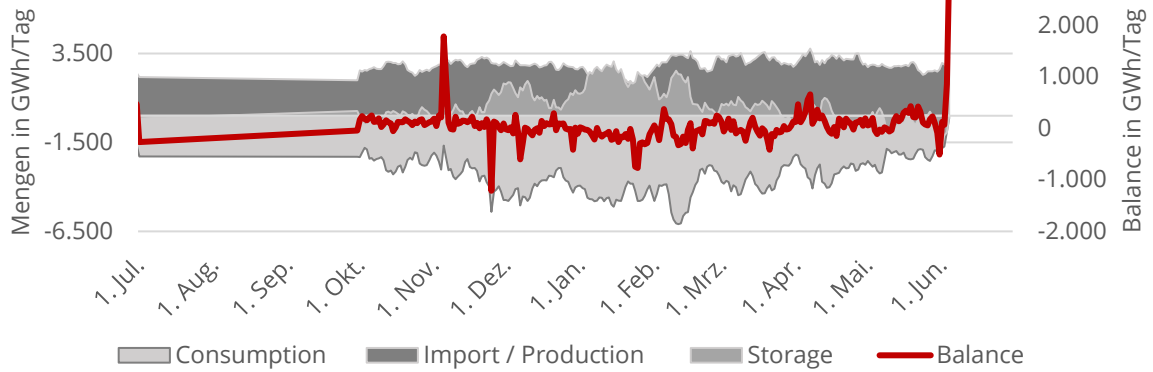
Strom - Spot



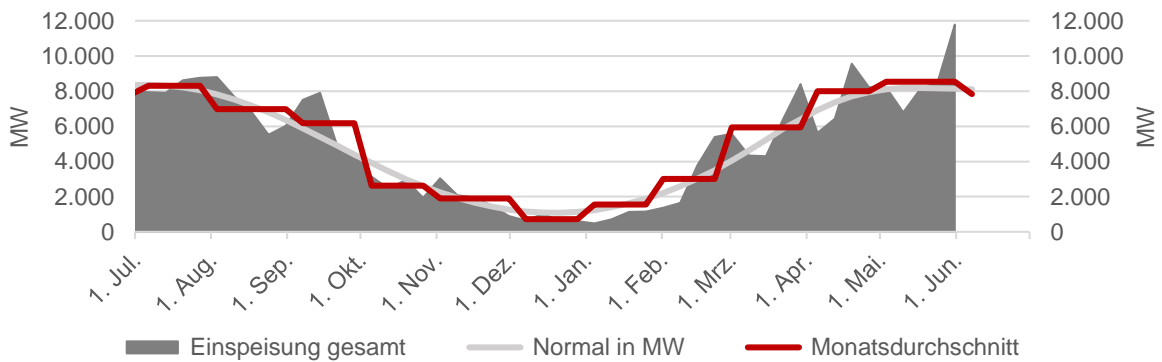
Die Day-Ahead-Auktion schloss die Handelswoche bei 71,80 EUR/MWh um 15,31 EUR/MWh über der Vorwoche. Die Nachfrage sollte von etwa 58,1 GW am Freitag auf 47,7 GW fallen. Für die nächste Woche wird die Spitzenlast-Einspeisung fast 30 GW erreichen und die Temperaturen in die nächsten vierzehn Tagen bis zu 1,5 Grad über Norm ansteigen.

Speicher Gas & Erzeugung EE

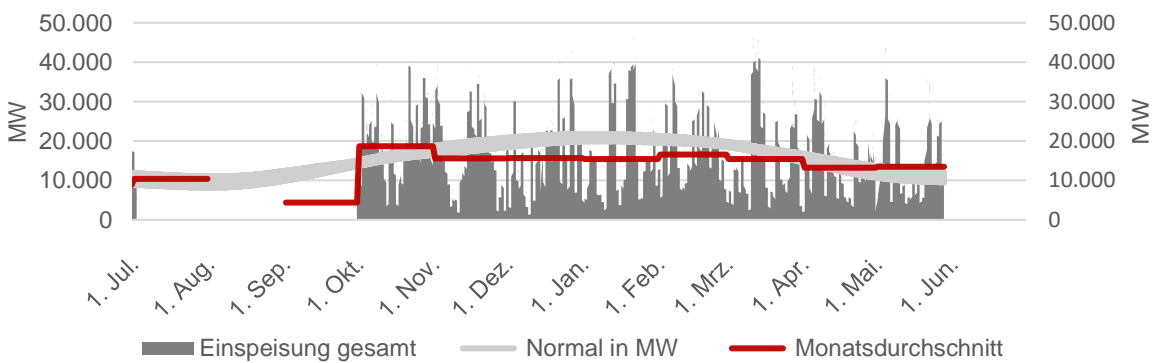
Gas - Consumption, Production, Storage, Balance



Strom - Erzeugung Wind

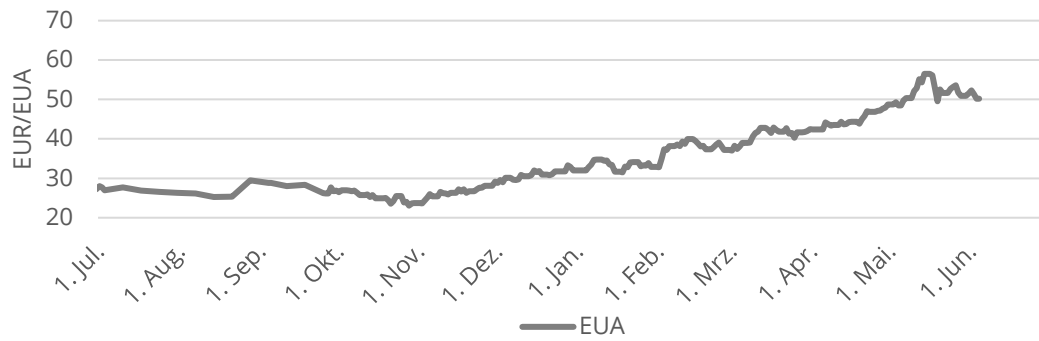


Strom - Erzeugung Solar - auf Wochenbasis

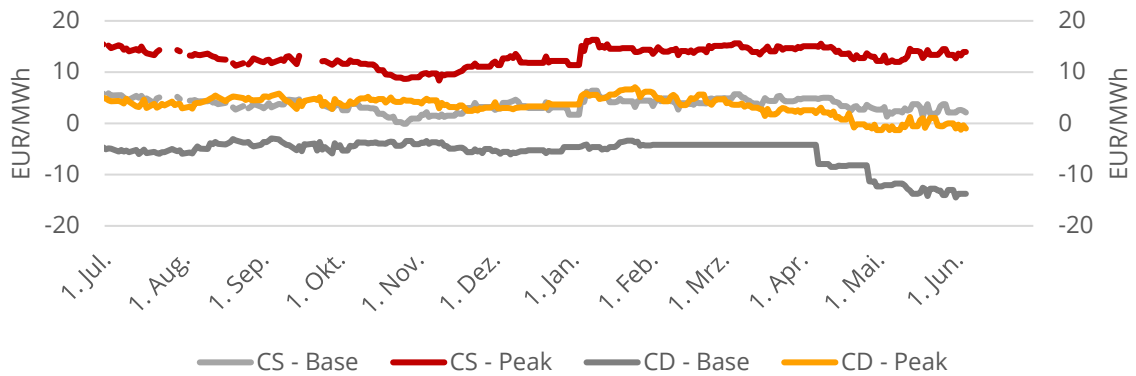


CO2 & Spreads

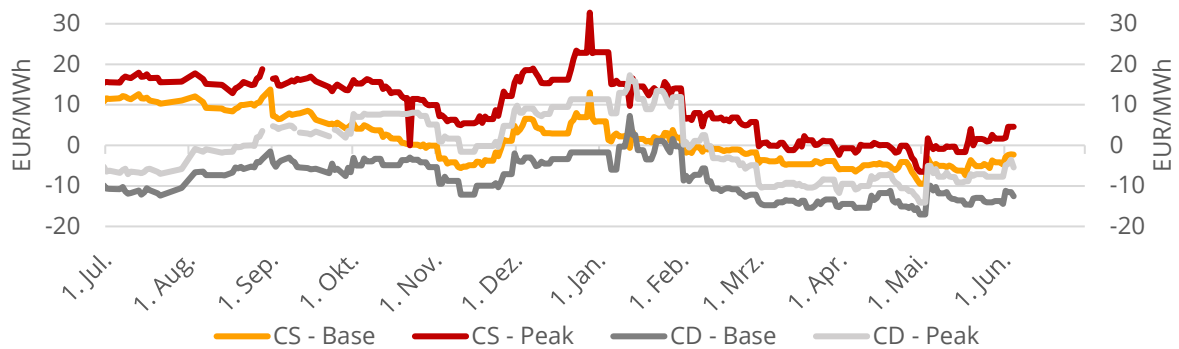
CO2 - European Emission Allowances Frontjahr



Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontjahr



Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontmonat



Disclaimer

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte und Vollständigkeit. Näheres hierzu finden Sie in unserem **Disclaimer**.

Haftungsausschluss

Die E.VITA GmbH bemüht sich um Richtigkeit und Aktualität aller Informationen auf dieser Website. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und/oder Aktualität ist jedoch ausgeschlossen. Für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieser Informationen oder dieses Servers entstehen (einschließlich entgangenen Gewinns), wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.